

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom: **10.03.2022**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:00 Uhr**

Ort: **Bismarckhalle, Bismarckstraße 47,
57076 Siegen, Großer Saal**

Anwesend waren:

Vom Jugendhilfeausschuss:

Stv Schiltz, Ingmar	als Vorsitzender
Stv Bleckmann, Lisa	
Stv Hähner, André	vertritt Rompf-Selimi, Nazlije
Stv Helm, Martin	
AM Jost, Sarah	vertritt Vitt, Matthias
Stv Langer, Günther	- bis 18:25 Uhr W. TOP 6
AM Lauber, Lisa - Kathrin	
AM Löwenberg, Horst	
AM Mühlnikel, Jutta	
AM Müller, Robert	bis 18:40 Uhr w. TOP 6
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	
AM Röcher, Sandra	
AM Simon, Ursula	vertritt Schmidt, Sabrina
Stv Thimm, Heiko	
AM Weißelberg, David Ernst	vertritt Kamieth, Jens

Beratende Mitglieder:

Dezernent Schmidt, Andree	
AM Becker, Lothar	vertritt Gerhard, Nadine
VA Dr. Jung, Raimund	
Stv Ludewig, Chiara	

AM Müller, Stephen
AM Piorkowski, Karin
AM Reichenau, Eckhard
AM Richter, Lisa
AM Dr. Scherer, Vanessa
AM Schloos, Ulrich
Dezernent Schmidt, Andree
AM Schollmeyer, Wolfgang vertritt Unverzagt, Andreas
AM Scholz, Britta
IntRM Tahmaz, Hanan

Von der Verwaltung:

VA Dr. Matzner
VA Matzke
VA Ritter
VA Schwarzpaul
VA Buchner
VA Bruckert (Abt. Grünflächen)
VA Uhr (Abt. Schule)
StAR Münker Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Kamieth, Jens	vertreten durch AM Weißelberg, David Ernst
Stv Rompf-Selimi, Nazlije	vertreten durch Stv Hähner, André
Stv Schmidt, Sabrina	vertreten durch AM Simon, Ursula
AM Vitt, Matthias	vertreten durch AM Jost, Sarah
AM Becher, Christopher	
AM Gerhard, Nadine	vertreten durch AM Becker, Lothar
AM Gerndorf, Markus	
AM Horchler, Dr. Martin	
AM Perugorria, Andrea	
AM Schneider, Walter	entschuldigt
AM Sprengard, Susanne	
AM Unverzagt, Andreas	vertreten durch AM Schollmeyer, Wolfgang
AM Wilpert, Sarah	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Beginn der Sitzung verabschiedet Herr Schiltz den langjährigen Leiter des Jugendamtes, Herrn Dr. Raimund Jung in den Ruhestand und gibt einen Rückblick auf dessen beruflichen Werdegang.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 27.01.2022

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

8. JHA 10.03.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

8. JHA 10.03.2022

3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. JHA 10.03.2022

**4. Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Kinder-, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienste der Universitätsstadt Siegen
- mündlicher Bericht**

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.

Herr Schmidt geht mit Blick auf die ausführliche Diskussion in der vergangenen Sitzung besonders auf das Thema Pool-Tests in den Kindertageseinrichtungen und den daraus hervorgegangenen Beschluss ein. Die Verwaltung hält die Vorgehensweise weiterhin für geeignet, möglichst viele Angebote in Präsenz machen zu können. Das Testverfahren sichert auch am besten die Aufrechterhaltung des Kita-Betriebs.

Herr Dr. Jung berichtet ergänzend über die guten und überwiegend sachlichen Gespräche mit den Einrichtungen, den Trägern, den Eltern, dem Gesundheitsamt und anderen Beteiligten. Er beschreibt das Verfahren und den damit verbundenen Aufwand sowie die Probleme in der Praxis. Die nunmehr vorgeschlagene Vorgehensweise ist mit dem Gesundheitsamt abgestimmt und mit den Trägern kommuniziert. Daher wird eine Änderung der damaligen Entscheidung vorgeschlagen, die dem Ausschuss vorgestellt wird.

Auf die Nachfragen von Frau Bleckmann, Frau Pflogsch und Herrn Helm erläutert Herr Dr. Jung, Schnelltests in den Kitas seien seines Erachtens schon alleine aufgrund des personellen bzw. räumlichen Aufwandes nicht möglich. Der Zeiten bis zum Vorliegen des Ergebnisses aus einem Rückstelltest seien sehr unterschiedlich. Nach Auskunft des Labors ist es nicht möglich, Pool- und Rückstelltests direkt nacheinander vorzunehmen. Zu bedenken ist darüber hinaus, dass die Labore auch zahlreiche Tests für Ärzte und Krankenhäuser vornehmen, die aus medizinischer Sicht anders beurteilt werden. Nach Auskunft der Städte, die das Verfahren bereits anwenden, hat sich dieses nach wenigen Tagen eingespielt. Die Verwaltung wird

eruieren, inwieweit Zeitfenster für Bürgertests morgens früh vorreserviert werden können. Es ist aber auch möglich, einen Test nachmittags oder abends zur Vorlage am nächsten Tag vorzunehmen.

Herr Thimm schildert aus der Praxis, dass Zeitslots in Teststellen durchaus sinnvoll sind.

Herr Löwenberg als Trägervertreter dankt für die schnelle Reaktion der Verwaltung. Eine perfekte Lösung für alle wird es seines Erachtens nicht geben. Tests in den Einrichtungen würden auch aus Trägersicht abgelehnt. Er betont, dass sich die Beschäftigten sehr engagiert und über ihre Verpflichtung hinaus dafür einsetzen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Frau Lauber teilt die Auffassung. Die Einrichtungen sollten von den Kindern als positiver Ort wahrgenommen und daher keine Tests dort vorgenommen werden. Sie fragt, ob bei den Teststellen genügend Lolli-Tests verfügbar sind um den Eltern die Wahl zu ermöglichen.

Herr Schiltz hat erfahren, dass eine Bescheinigung der Kita bei einem positiven Pool teilweise vom Arbeitgeber nicht anerkannt wird, um das Kinderkrankengeld zu beantragen und fragt, ob dies in der Verwaltung bekannt ist.

Herr Helm regt an konkret darauf hinzuweisen, dass der Bürgertest auch am Nachmittag vorgenommen werden kann.

Den Betreuerinnen wird natürlich auch der Bürgertest empfohlen, so Herr Dr. Jung auf Nachfrage von Herrn Thimm. Zur finanziellen Seite erläutert er, dass vom Land keine Testkits mehr ausgegeben sondern pro Kind ein Betrag von 6 Euro für Labor etc. gezahlt wird. Kitas, die an dem Verfahren nicht teilnehmen erhalten später die Erstattung gegen Nachweis.

Herr Hähner wirbt dafür, zumindest für Notfälle eine Testung in der Einrichtung zu ermöglichen, um kurzfristig die Betreuung sicherstellen zu können. Tests vor Ort unter Aufsicht waren unter 2G+ zum Beispiel in Sportgruppen etc. möglich. Generell ist das Verständnis bei den Arbeitgebern für plötzliche Ausfälle vorhanden, bei mehrmaligen Ausfällen sind aber unterschwellig negative Folgen nicht auszuschließen.

Herr Löwenberg erachtet dies als rechtlich nicht zulässig, wenn auch das Dilemma nicht zu verkennen ist. Wenn sich die Situation beim Arbeitgeber als diffizil herausstellen sollte, könnte vorbeugend nach dem Pool-Test ein Bürgertest eine Möglichkeit sein.

Frau Bleckmann schlägt vor, zusätzlich zum Beschlussvorschlag verwaltungsseitig mit den verschiedenen Anbietern von Bürgertests Kontakt aufzunehmen und zu informieren, wo abends oder frühmorgens getestet wird und wo Lolli-Tests vorrätig sind.

Herr Müller übergibt im Namen des Jugendamtselternbeirates eine Petition. Der JAEB befürwortet die PCR-Tests und hält das vorgestellte Düsseldorfer Modell für eine praktikable Vorgehensweise.

Herr Schiltz fasst abschließend zusammen, dass der neue Vorschlag ein guter Kompromiss ist, den Wunsch nach Sicherheit mit den Bedarfen berufstätiger Eltern überein zu bringen.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.01.2022 beschlossen, dass in den Tageseinrichtungen für Kinder in Siegen bis auf weiteres sogenannte PCR-Pooltests – laut der aktuellen Corona-Betreuungsverordnung – durchgeführt werden.

Abweichend davon beschließt der Jugendhilfeausschuss folgendes modifizierte Verfahren bei der Durchführung der PCR-Tests:

- Liegt ein positiver Pooltest vor, wird ein weiterer, individueller PCR-Einzeltest durchgeführt. Bis zur Vorlage des Testergebnisses können die Kinder weiterhin in der Kindertageseinrichtung betreut werden, bis ein negatives Testergebnis vorliegt, wenn die Eltern für das Kind einen negativen Antigenschnelltest einer offiziellen Teststelle („Bürgertest“) vorlegen. Dieser Bürgertest muss zeitnah nach dem PCR-Pooltest durchgeführt worden sein.
- Immunisierte Kinder (genesen oder vollständig geimpft) müssen nicht an der Pooltestung teilnehmen und können die Kindertageseinrichtung durchgehend besuchen. Allerdings sollten die Eltern zuhause regelmäßig einen Schnelltest durchführen.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)

8. JHA 10.03.2022

5. Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" 2022

Vorlage Nr. VL 825/2022

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Verteilung der übrigen Fördermittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für das Förderjahr 2022 gemäß des ausgeführten Fördervorschlags.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

8. JHA 10.03.2022

**6. Kinder- und Jugendstärkegesetz (KJSG)
VL 639/2021- siehe JHA 02.12.2021**

An die Berichterstattung in der vergangenen Sitzung anschließend stellt Herr Ritter weitere Bausteine des neuen Gesetzes vor. Zur Schulsozialarbeit wird voraussichtlich in einer der nächsten Sitzungen eine umfassende Erläuterung erfolgen.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den weiteren Bericht zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) zur Kenntnis.*

8. JHA 10.03.2022

7. Bericht zur Spielplatzbereisung 2021 und Festlegung der Prioritäten für den Neubau und die Renovierung 2022 - 2024 der Kinderspielplätze in der Universitätsstadt Siegen

Vorlage Nr. VL 808/2022

Frau Matzke informiert über die Aufgaben der Spielplatzkommission, die Vorgehensweise bei der Bewertung sowie die daraus hervorgehenden Empfehlungen.

Herr Helm spricht die Abarbeitung der Rückstände an, die einen Zeitraum von fast sechs Jahren umfassen wird. Da im Verlauf der Zeit immer wieder aus sicherheitsrelevanten Gründen Verschiebungen vorkommen werden interessiert ihn, ob diese tatsächlich abgearbeitet werden können.

Herr Schiltz fragt nach, ob die Mittelübertragung für das erweiterte Maßnahmenprogramm sichergestellt ist.

Frau Bruckert hat noch keinen neuen Sachstand dazu. Es konnten bereits im letzten Jahr einige Rückstände abgearbeitet werden. Der Katalog ist zweifellos ambitioniert, sie ist aber zuversichtlich diesen zu realisieren. Parallel zu den Neubauten sind die abgängigen Geräte in der Überwachung.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Bereisung sowie die Bewertungen der städtischen Kinderspielplätze 2021 zur Kenntnis und beschließt das Neubau- und Renovierungsprogramm für 2022 - 2024.

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

8. JHA 10.03.2022

8. Maßnahmen und Veranstaltungen 2022 der Jugendpflege und des Kinder- und Jugendschutzes der Universitätsstadt Siegen

Vorlage Nr. VL 821/2022

Frau Schwarzpaul stellt das Programm vor und betont, dass die Broschüre wieder in einem Online-Format herausgegeben wird, da so unkompliziert und kurzfristig Aktualisierungen und Ergänzungen möglich sind.

Herr Buchner informiert über die Veranstaltungen im Rahmen des gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes, die aufgrund von Umfragen in Zusammenhang mit dem letzten Kinder- und Jugendförderungsplan vorgeschlagen werden, klassische Jugendschutz-Themen bespielen sowie (neu) aus der Antirassismus-Arbeit resultieren.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt die Jahresplanung 2022 der Jugendpflege und des Kinder- und Jugendschutzes zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der aufgelisteten Maßnahmen und Veranstaltungen zu. Weitere Angebote werden innerhalb der jeweiligen Haushaltsansätze aus aktuellem Anlass und nach Bedarf durchgeführt.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)

8. JHA 10.03.2022

9. Umwandlung der Hammerhütter Schule in eine Offene Ganztagschule im Primarbereich

Vorlage Nr. VL 800/2022

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Hammerhütter Schule zum Schuljahr 2022/2023 in eine Offene Ganztagsgrundschule im Primarbereich umzuwandeln.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

8. JHA 10.03.2022

10. Freiwillige Förderung von Projekten im Sozial- und Jugendhilfebereich im Jahr 2022

Vorlage Nr. VL 810/2022

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließen vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltsatzung die freiwillige Förderung von Projekten im Sozial- und Jugendhilfebereich für das Jahr 2022 gemäß den entsprechenden Richtlinien (Ordnungsziffer 90.513).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung(en)**8. JHA 10.03.2022****11. Umzug des Familienzentrums Christofferwerk e.V. „Zauberwald“ aus dem Provisorium (ehem. Realschule Am Häusling) Dr.-Ernst-Straße 19, 57074 Siegen in den Neubau Am Lohgraben 34, 57074 Siegen
hier: Umzugskostenerstattung an den Träger Christofferwerk e. V., Am Sender 19, 57072 Siegen**

Vorlage Nr. VL 819/2022

Beschluss:

Die Universitätsstadt Siegen übernimmt für den Träger des Familienzentrums „Zauberwald“ (nachfolgend Kindertageseinrichtung Christofferwerk „Zauberwald“ genannt) die Umzugskosten an den neuen Betriebsort Am Lohgraben 34, 57074 Siegen.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)**8. JHA 10.03.2022**gez. Schiltz
Vorsitzendergez. Münker
Schriftführerin



**Schutzmaßnahmen und
Auswirkungen der
Corona- Pandemie für
die Kinder-, Jugend und
Familienförderung und die Sozialen Dienste der
Universitätsstadt Siegen**



Jugendhilfeausschuss 10.03.2022



Organisation der Jugend- und Sozialverwaltung hier: Redundanzen:

- Redundanzen für die Führungsebene und die Sachbearbeitung:

mobiles, flexibles Arbeiten (Homeoffice)

Organisation der Jugend- und Sozialverwaltung hier: Steuerung Publikumsverkehr:

- Überwiegend schriftliche Kommunikation; Erreichbarkeit telefonisch oder per E-Mail; Vorsprachen sind möglich; Desk-Sharing-Arbeitsplätze im Rathauses Weidenau; Digitalisierungsprozess;

„Frühe Hilfen“

- **Gruppenangebote** finden unter Einhaltung der 3G- Regeln statt
- **Willkommensbesuche** finden unter Einhaltung der 3G-Regeln statt
- **Begleitung durch Familienhebammen** in Hausbesuchen erfolgte durchgängig unter Einhaltung strikter Hygienemaßnahmen und 3G-Regeln;
 - für Familienhebammen gilt ab dem 16.03.2022 die einrichtungsbezogene Impfpflicht
- **Elterncafès** finden wenn unter Einhaltung der 3G- Regeln statt

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

- Junge Menschen bis einschließlich 17 Jahren dürfen an allen Angeboten der Jugendförderung ohne weiteren Nachweis teilnehmen.
- In den Innenräumen der KJTs gilt die Maskenpflicht für alle.
- Die Kinder- und Jugendtreffs sind regulär geöffnet, das Programm findet unter coronabedingten Anpassungen (Gruppengröße, Maske) statt.
- In KJTs, die Verbundpartner in einem Familienzentrum sind, werden unter Einhaltung der 3-Regel wieder Elterncafé angeboten.

Jugendpflege/ Kinder- und Jugendschutz

- Der Siegener Ferienspaß 2022 wurde mit dem Stadtjugendring Siegen e.V. unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/siegen/index.php> veröffentlicht.
- Die geplante Segelfreizeit am Ijselmeer musste umbucht werden, die Freizeit findet in Güby an der Ostsee in einem Selbstversorgerhaus statt.

Jugendverbandsarbeit

Der Stadtjugendring unterstützt die Verbände bei der Anwendung der Corona Schutzverordnung bei Maßnahmen und in der Gruppenarbeit.

Zusammen mit der AG Jugendarbeit werden die Jugendverbände und die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Siegen und der freien Träger ein breites Spektrum von Aktionen und Veranstaltungen für Jugendliche in den Sommermonaten durchführen. Für diese Maßnahmen wurden Mittel aus „Aufholen nach Corona“ beantragt.

Kindertagesbetreuung

- Grundlage war/ist die **Coronabetreuungsverordnung** (CoronaBetrVO)
- Die Finanzierung des Betriebs der Einrichtungen wurde in vollem Umfang durch Land und Jugendämter sichergestellt
- **Aktuelle Situation:**
 - Seit dem 07.06.2021 landesweit Regelbetrieb

Kindertagesbetreuung – PCR Pool-Testung

Derzeitiges Verfahren gemäß CoronaBetreuungsverordnung

- Pool-Testung mit bis zu 25 Proben
- bei positivem Pool: individueller PCR Test zuhause
- bis zur Auswertung des individuellen PCR Test wird das Kind nicht in der Kita betreut
- bei Infektion Quarantäne bis zum Nachweis der Gesundheit

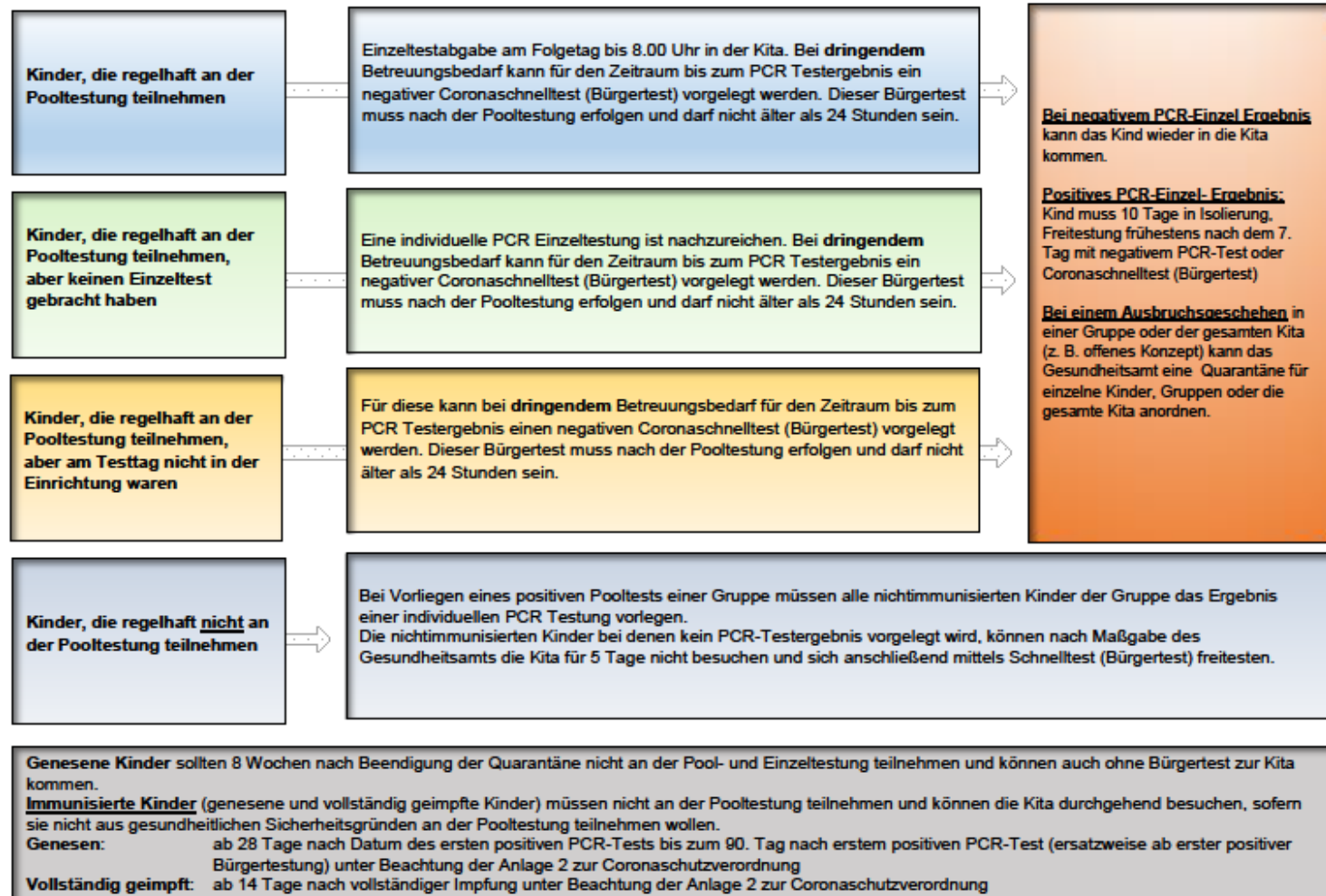
Kindertagesbetreuung – PCR Pool-Testung / Bürger-Test

Alternative Regelung („Düsseldorfer Modell“):

Derzeitiges Verfahren:

- Pool-Testung mit bis zu 25 Proben
- bei positivem Pool: individueller PCR Test zuhause
- bis zur Auswertung des individuellen PCR Test wird das Kind bei Vorlage einer Bürger-Testung weiterhin in der Kita betreut
- bei Infektion Quarantäne bis zum Nachweis der Gesundheit

Vorgehensweise positive Pooltesting Stadt Siegen



Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.01.2022 beschlossen, dass in den Tageseinrichtungen für Kinder in Siegen bis auf weiteres sogenannte PCR-Pooltests – laut der aktuellen Corona Betreuungsverordnung - durchgeführt werden.

Abweichend davon beschließt der Jugendhilfeausschuss folgendes modifiziertes Verfahren bei der Durchführung der PCR Tests:

- **Liegt ein positiver Pooltest vor, wird ein weiterer, individueller PCR-Einzeltest durchgeführt. Bis zur Vorlage des Testergebnisses können die Kinder weiterhin in der Kindertageseinrichtung betreut werden, bis ein negatives Testergebnis vorliegt, wenn die Eltern für das Kind einen negativen Antigenschnelltest einer offiziellen Teststelle („Bürgertest“) vorlegen. Dieser Bürgertest muss zeitlich nach dem PCR-Einzeltest durchgeführt worden sein.**
- **Immunisierte Kinder (genesen oder vollständig geimpft) müssen nicht an der Pooltestung teilnehmen und können die Kindertageseinrichtung durchgehend besuchen. Allerdings sollten die Eltern zuhause regelmäßig einen Schnelltest durchführen.**